

## Zwischen Gut und Böse

### Musical des SG-Schülers Philipp Wolpert

Montagnachmittag, Ilsfeld, Gemeindehalle. Weißer Rauch erfüllt die Bühne, die Band beginnt zu spielen, das Spektakel beginnt. Anstatt des Unterrichts besuchten die Schülerinnen und Schüler des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums am Kolping-Bildungszentrum Heilbronn (SG) mit ihren Lehrern die Musicalaufführung „Die Gewissensfrage“. Geschrieben und komponiert hat das Stück Philipp Wolpert. Der 17-jährige Schüler der 11b des SG bringt bereits sein zweites Musical zur Aufführung und wirkt auch noch selbst mit. Genau wie einige seiner Mitschüler aus den Klassenstufen 11 und 12. Über ein Casting kam auch eine ehemalige SG-Schülerin zum Zug. Gründe genug für Schulleiterin Anja Biller, den Besuch des Musicals als Schulveranstaltung für alle Klassen zu organisieren.

Im Rahmen der ersten Ilsfelder Musicaltage gab es fünf Aufführungen von „Die Gewissensfrage“ mit 60 Schauspielern und 40 weiteren Akteuren. Die Themen Liebe, Zwiespalt, Geld und Gier hat Wolpert dabei in Melodien und Texten verarbeitet. Das Stück zeigt, wie ein junger Student zum Spielball zwischen Gut und Böse wird. Die Idee für sein zweites Musical kam ihm bei einem Spaziergang mit seiner Mutter. Das erste „Jonas“, schrieb er bereits mit 12 Jahren. Vergangenes Jahr stand er in der Kinderfassung der „Zauberflöte“ als Papageno bei den Burgfestspielen in Untergruppenbach auf der Bühne. 2015 wird er die Regie im Kinderstück der Festspiele übernehmen.

„Für mich ist das eine schöne Ergänzung und Ausgleich zum Alltag“, beschreibt Wolpert sein außerschulisches Engagement. Bei den Proben könne er immer gut abschalten. Über Bekannte ist er aufs SG aufmerksam geworden, im Internet hat er sich weiter darüber informiert. „Die Schule mit ihrer Spezialisierung hat mich einfach angesprochen.“ Seit September 2013 ist er nun am SG und hat dort Gleichgesinnte gefunden, die zufällig ebenfalls Erfahrungen mit Musicals oder dem Singen hatten – so wurden sie schnell zu Ensemblemitgliedern. Zwei Mal pro Woche wurde nach der Schule oder am Wochenende zwei bis drei Stunden geprobt.

Das Multitalent will nach dem Abitur in zwei Jahren Regie und Schauspiel studieren. Man darf gespannt sein, welche weitere Ideen Philipp Wolpert während seiner Schulzeit am SG noch umsetzen wird!



Fotos: Homepage Kolping-Bildungswerk